



öffentlich

Vergabe Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte der planfestgestellten DK 0 und DK I Deponien in Albstadt und Balingen

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und Technik	öffentlich	am 20.11.2023	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	am 11.12.2023	Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Nach endgültiger Auswertung und Prüfung der Angebote erfolgt die Vergabeentscheidung über die Durchführung der Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte der planfestgestellten DK 0 und DK I Deponien in Albstadt und Balingen in der Sitzung des Kreistags am 11.12.2023

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: erst nach Submission konkret bekannt

Haushaltsmittel stehen mit 5,7 Mio. EUR zur Verfügung
Deckungsvorschlag: Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanungen 2024 ff..

C. Empfehlungsbeschluss des Ausschusses:

Anlagen:



öffentlich

Vergabe Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte der planfestgestellten DK 0 und DK I Deponien in Albstadt und Balingen

Sachverhalt

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 18.7.2022 (DS KT-Nr. 19/2022) beschlossen die Erddeponien Deponien „Schönbuch“ in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen zu DK 0/I-Deponien auszubauen.

In derselben Sitzung (DS KT-Nr. 19/2022) wurde die Verwaltung vom Kreistag beauftragt, nach Ausschreibung und Vergabe der Ingenieurleistungen, die Bauleistungen für die Betriebsabschnitte 1-2.2 für die Errichtung der planfestgestellten DK-0 und DK-I-Deponien „Schönbuch“ in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen gemeinsam europaweit auszuschreiben.

Ausschreibungsverfahren

Die Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte der planfestgestellten DK 0 und DK I Deponien „Schönbuch“ in Albstadt und „Hölderle“ in Balingen wurden im September 2023 als Gesamtmaßnahme in einem offenen Verfahren gemäß VgV (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) europaweit ausgeschrieben.

Die Auftragsbekanntmachung wurde am 19.9.2023 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen standen im Internet zum Download zur Verfügung. Insgesamt haben 21 Unternehmen die Unterlagen abgerufen.

Nicht überraschend für ein komplexes Vergabeverfahren gingen zahlreiche Bieteranfragen, zum Teil wenige Stunden vor Submission, ein.

Nach den feingliedrigen Regelungen des Vergaberechts müssen die von den potentiellen Bietern aufgeworfenen kalkulationsrelevanten Fragen mit einem angemessenen zeitlichen Abstand zum Submissionstermin beantwortet werden, damit dem möglichen Bieter Zeit bleibt, die Antwort der ausschreibenden Stelle auf seine Frage bei seiner Angebotsabgabe berücksichtigen zu können.

Daher muss ggf. der Submissionstermin entsprechend verschoben werden. So auch in unserem Fall, der ursprüngliche Submissionstermin war für den 25.10.23 vorgesehen und jetzt, nach viermaliger Verschiebung aus den genannten Gründen, haben wir die Submission nun am 20.11.23 vorgesehen. Weitere Verschiebungen sind, wie dargestellt, nicht ausgeschlossen.

Weiteres Vorgehen; Vergabeempfehlung:

Aufgrund der verfahrensbedingten Verschiebung des Submissionstermins auf den 20.11.23, 10 Uhr, können am taggleichen Sitzungstermin des Ausschusses für Umwelt und Technik lediglich die ungeprüften, noch nicht bewerteten Submissionsergebnisse vorgelegt werden



öffentlich

und dies auch nur, wenn es eben nicht zu einer erneuten Verschiebung der Submission kommen sollte.

Eine Vergabeentscheidung ist auf dieser Grundlage jedoch nicht möglich. Eine abgeschlossene, vergabereife Angebotsprüfung wird voraussichtlich bis Ende November 2023 vor-liegen.

Bei einer Verlegung der Entscheidung über den Zuschlag in die erste Sitzungs-runde 2024 verlieren wir allerdings mehrere Monate Zeit. Dies bedeutet eine erhebliche Verschiebung im Bauzeitenplan und führt im schlimmsten Fall sogar dazu, dass im Jahr 2024 noch keine DK 0 und DK I Mengen angenommen werden können.

Die Verwaltung schlägt daher vor, heute im Ausschuss zu beschließen, dass die Vergabeentscheidung in der Sitzung des Kreistags am 11.12.2023 ohne inhaltliche Vorberatung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik getroffen wird.

Nach Abschluss der Angebotsprüfung erhält dann das gesamtwirtschaftlich günstigste Angebot den Zuschlag für die Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen zur Herstellung der ersten Betriebsabschnitte der planfestgestellten DK 0 und DK I Deponien in Albstadt und Balingen.